





Der Etat der Bekleidungsverwaltung.

Minister Dr. Zeigler über die Aufstellung des Haushalts für 1928.

B. Berlin, 20. Januar.

Der Reichshausbauetat ging gestern nach Erteilung des Fortschritts zur Beratung im Haushaltsrat der Bekleidungsverwaltung über. Das ist ein Thema, das eigentlich nur die höchste Interessenten kennen, was auch die sehr sorgfältige Prüfung des Haushalts bedeutet. Die Frage der Aufstellung von Verträgen ist natürlich an sich durchaus eine Angelegenheit von untergeordneter Bedeutung. So wie von den Reichshausbauverträgen für die Bekleidungsverwaltung, welche man annehmen kann, daß Deutschland binnen kürzester Frist nicht mehr in der Lage sein werde, seinen Verbandsstand selbst zu decken. Wichtig ist ja wohl, daß das in der Hauptsache gegenwärtig zur Verfügung stehen, so man auch langsam auf dem Wege zu vollziehen beginnt: der Etat des Reiches über das Verbandsstand.

Das kommende Wiener Gängefest.

Es wird ein Riesenfest. Gäste aus aller Welt. Eine Festhalle für 80000 Personen. Ein imposanter Festzug.

Wien, 18. Januar.

Der Hauptauswahlschür für das 10. Deutsche Zanderfest in Wien 1928 geht gestern die Vertreter der Presse geladen, um über die Vorbereitungen und die noch bevorstehenden Aufgaben für das Fest zu berichten. Die Veranstaltung in Wien ist eine wichtige und interessante Mitteilung zu machen. Derzeitige, Schmitz, Schmitz, hat die Vorbereitungen für das Fest in Wien, das die Gemeinde Wien einen Zuschuß von 15 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt hat und alle staatlichen Behörden die weitestgehende Unterstützung zugesagt haben.

Heute noch

müssen unsere Postbezieher ihr Abonnement auf die

Hallischen Nachrichten

für den Monat Februar

erneuern wenn sie eine unermessliche Unterbrechung in der Zustellung vermeiden wollen

Hallische Nachrichten

Vertriebsabteilung

Die Vorräte eines Dampfabwers.

Das in der Verpflegung der 'Einwohnerhof' eines Quantitäten von 3200 Kalorien und Personal

einem Raiffeisler zu einer Besprechung traf, nahm ihn die Polizei fest. Er schreitet jedes Vergehens. Der Gesamtumfang des Festes jedoch hat, der Schmelzer in Neu-Zerlich, wo er ebenfalls als solcher Raiffeisler antritt, unter dem Namen 'Heidi' abgemittelt worden war.

Aus aller Welt.

Had langwierigen Ermittlungen hat die Berliner Kriminalpolizei eine Reihe von Konfessionen in der Provinz aufgedeckt. In Berlin verhaftet worden. Während der Führer der Bande nach einer Schießerei in Weidenhagen entkommen konnte, gelang es, ein weiteres Mitglied der Bande zu verhaften.

Sonnenberg, 19. Januar. In der hiesigen Bahnhofstraße wird das Wohnhaus der Buchbinderin von einem Unbekannten unterzogen. Geheime fürste plündern das Haus und rauben die Bewohner aus. Die Täter sind noch nicht verhaftet worden, sind aber verhaftungswürdig wenig Personen beteiligt worden.

Stettin, 19. Januar. Bei einem Ringkampf zwischen zwei Mitgliedern des hiesigen Athletenclubs 'Sport' fand der Ringkampf bei hiesiger Polizei im Ringkampf in Stettin statt. Der Ringkampf wurde von hiesiger Polizei überwacht.

Brüssel, 18. Januar. Im 'Belgien-Palast' ereignete sich eine eigenartige Episode. Antrouin Leopold besaß sich in einem Arbeitszimmer, als ein Dienstmädchen eine Puppe brachte, die sich als Verkleidung eines Mannes herausstellte, der sich als ein Mitglied der hiesigen Polizei herausstellte.

PHYSIOTHERAPIE. Was ist Physiotherapie? Die heugte von fortgeschrittenen Ärzten angewandte natürliche Heilmethode. Frau Dr. Siehl, Dr. Siehl, Dr. Siehl.

Kleine Chronik.

Brandstiftung in einer Reichsbankfiliale.

Am 19. Januar. In der Reichsbankfiliale in Chemnitz wurde ein Feuer ausbreitet. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Der Ermordete erhebt sich vom Seziertisch.

Ein richtiger Kriminalfall, ein Fall voll Aufregung und Spannung ist die Ermordung des hiesigen Kaufmanns 'Herrn' in Chemnitz. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Ein Geisteskranker im Reichspräsidentenpalais.

Berlin, 19. Januar. Im Palais des Reichspräsidenten in der Wilhelmstraße erschien heute ein Mann, der sich als ein Geisteskranker herausstellte. Er wurde sofort in ein Krankenhaus eingeliefert.

Der falsche Reckensanbat.

Ein getriebener Geizhals wurde von der Berliner Polizei verhaftet. Er hatte sich als ein Mitglied der hiesigen Polizei herausgestellt. Er wurde sofort in ein Krankenhaus eingeliefert.

Siebzehn Herzogstinder Klagen.

Der vom Reichspräsidenten in Chemnitz ausgesprochenen Verurteilung der sieben Herzogstinder Klagen. Die Klagen sind noch im Gange.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Neue Unwettermeldungen.

Ernoba in den Vereinten Staaten. - Ueberflutungen in Rumänien.

Ein von heftigem Regen begleitetes Sturm hat die Elbe überflutet. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt. In Rumänien sind die Flüsse überflutet. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Schneefälle in Bayern.

Schneefälle in Bayern. Die Schneefälle sind sehr heftig. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.

Der Zug München läuft heran.

Der Zug München läuft heran. Er ist sehr langsam. Die Reisenden sind sehr ungeduldig.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe.

Fallen des Wasserstandes am Oberlauf der Elbe. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Schäden sind auf 100000 Reichsmark geschätzt.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg.

Reiniger Theater. Die Kammerkeller hatten einen sehr hübschen Abend und einen besonderen Erfolg. Die Aufführung wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen.



Stadt-Zeitung

Halle, den 20. Januar 1928.

Reichsgründungsfeier des Kreislerverbandes.

Reichsgründungsfeier des Kreislerverbandes. Der Kreislerverband des Saal- und Stadtkreisfreies Halle feiert am Donnerstag in der Saalhofkirche seine Reichsgründungsfeier. Die Feier gedenkt der Bedeutung auch die Teilnahme des Generals der Wehrmacht von Horn, des Präsidenten des Deutschen Reichsgründungs-Ausschusses und des Reichspräsidenten Friedrich Ebert, der von einer Ehrenkompanie des Kreislerverbandes geleitet wurde.

Der Reichspräsident Friedrich Ebert, der von einer Ehrenkompanie des Kreislerverbandes geleitet wurde, war zum Hofplatz vor dem Reichstag geladen. Die Teilnehmer waren: der Reichspräsident Friedrich Ebert, der Reichspräsident des Deutschen Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses.

Nach dem gemeinsamen Empfang des Bundespräsidenten durch den Reichspräsidenten, wurde der Reichspräsident des Deutschen Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses.

Zu seiner Reichsgründungsfeier dankte General von Horn zunächst für das Treuegedächtnis. Er legte Wert darauf, persönlich mit dem Kameraden Friedrich Ebert zu sprechen, weil in diesem Augenblicke die Wehrmacht in der Verfassung des Reiches eine wichtige Rolle spielt. Der Reichspräsident des Deutschen Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses, der Reichspräsident des Reichsgründungs-Ausschusses.

Spezialfahrt eines Diebes in Halle.

Ein Spezialist für Diebstahl in Unterfranken. Er hat seine Freizeit in Halle als Spezialist für Diebstahl in Unterfranken. Er hat seine Freizeit in Halle als Spezialist für Diebstahl in Unterfranken. Er hat seine Freizeit in Halle als Spezialist für Diebstahl in Unterfranken. Er hat seine Freizeit in Halle als Spezialist für Diebstahl in Unterfranken.

12. Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters.

Das Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters. Das Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters. Das Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters. Das Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters.

Neue Tageschronik.

Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik. Neue Tageschronik.

Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften.

Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften. Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften. Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften. Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften. Die holländische Lebensversicherungsgesellschaften.

Gesundheitliche Zustände in Halle 1900.

Don Dr. G. Baron von Säuige-Gallera.

Die Gesundheitlichen Zustände in Halle 1900. Die Gesundheitlichen Zustände in Halle 1900. Die Gesundheitlichen Zustände in Halle 1900. Die Gesundheitlichen Zustände in Halle 1900. Die Gesundheitlichen Zustände in Halle 1900.

Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft.

Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft. Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft. Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft. Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft. Zur Förderung der Wohnungszwangswirtschaft.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes. Die Verlängerung des Reichsmietengesetzes.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Verhandlungen im Reichsarbeitsministerien.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik.

Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik. Die Lage im Metallarbeiterstreik.





Debiten und Effekten.

Der Debiten mit 4.100 000 4.100 000 wenig verändert. ...

Debiten und Effekten vom 20. Januar.

Table with columns for various items like 'Cbrn Gerdor', 'Bausch', 'Hamburg', etc., and their corresponding values.

Mitteldeutsches Wirtschaftsleben im Jahre 1927.

Handelskammerpräsident Kurt Giedner über das vergangene Wirtschaftsjahr. — Umsatz und Verdienst ist nicht daselbe. — Der Ruf nach Verwaltungsreform. — Ausflüchte für das neue Jahr.

In der gestrigen Sitzung der hiesigen Industrie- und Handelskammer, der ersten des neuen Jahres, gab Handelskammerpräsident Kurt Giedner einen Rückblick über das vergangene Wirtschaftsjahr, indem er u. a. ausführte:

Das Jahr 1927 ist in feindseligerer Weise zum Abschluss gekommen, als wir wohl alle erwarten haben, und es ist kein alter Feind der Wirtschaft, die Steigerung der Produktion und der Umsätze zu verzeichnen gewesen, trotzdem die betriebswirtschaftlichen Umstellungen sich noch nicht voll haben auswirken können. Die Steigerung der Konsumverhältnisse, die schon in der zweiten Hälfte 1926 einsetzen war, hielt mehr oder weniger während des Bestandes des ganzen vergangenen Jahres an. Es erregte mich, dass die Wirtschaft sich nicht auf ein Minimum und führte damit zu einer harten Erholung der inländischen Konsumkraft.

In unserem Bezirke hatten wir nach den Aufstellungen der 7 Kreisämter an unterjüngsten Erwerbslosen: Januar 1926 13784, Januar 1927 10510, Oktober 1926 10100, Oktober 1927 10100.

Die Steigerung der Wirtschaft im vorigen Jahre läßt sich nicht ohne weiteres erkennen, daß die Erträge der Reichs- und Provinzialbanken von Januar bis November eine Erhöhung um rund 20 Prozent gezeigt haben, eine Steigerung, die weit über die Wirtschaftsjahre hinausgeht. Dies ist die Folge der Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Die Steigerung der Wirtschaft im vorigen Jahre läßt sich nicht ohne weiteres erkennen, daß die Erträge der Reichs- und Provinzialbanken von Januar bis November eine Erhöhung um rund 20 Prozent gezeigt haben, eine Steigerung, die weit über die Wirtschaftsjahre hinausgeht. Dies ist die Folge der Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Was die Ertragssteigerung des vergangenen Jahres anbelangt, so ist dies ein Zeichen für die Ertragssteigerung, was aber als natürliche Folge des frühzeitigen starken Profites in diesem Wirtschaftsjahr durch Einstellung der Bauarbeiten und anderer Auswertungsmaßnahmen.

Der Braunkohlen-Winter.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Monat Dezember 1927.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug die Kohleerzeugung im Dezember 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Die arbeitsfähige Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Braunkohlen-Winter.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Monat Dezember 1927.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug die Kohleerzeugung im Dezember 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Die arbeitsfähige Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Der Monat Dezember war durch einen langandauernden außerordentlich hohen Frost gekennzeichnet, der die Produktion im Braunkohlenbergbau im Dezember 1927 betrug im Vergleich zum Dezember des Vorjahres 9 688 854 T. (Normal: 9 387 751 T.), die Vertriebsleistung 2 230 004 T. (Normal: 2 170 995 T.) und die Vertriebsleistung 39 461 T. (Normal: 39 472 T.).

Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar. Die Wirtschaft im Januar.

Kirchliche Nachrichten.

Vor den 3. Sonntag nach Epiphania, den 22. Januar 1928.
Mittags: Abendmahl (K.), Bibelstudium (K.), Kinder-
gottesdienst (K.).
Anzeige: Für betrübte Angehörigen in den örtlichen
Küchenvereinen.

(K.) Gemeindegottesdienst: Freitag 8. Evangelie, Ge-
heimnis. — 8. Uhr: Rosenkranz. — 8. Uhr: Rosen-
kranz. — 8. Uhr: Rosenkranz. — 8. Uhr: Rosenkranz.

Stiftung. Sonntag, vorm. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Benedictiner Gemeindegottesdienst. Sonntag, 7. 8 und
9 1/2 Uhr: St. Marien mit Predigt 10 1/2 Uhr: Kochamt mit
Predigt: abends 8 Uhr: Rosenkranz.

Bitterungsbericht vom Broden.

Vom 19. Januar: Nur wenige Stunden, am 10. und
11. gelang es der Sonne, den Nebel zu durchdringen, der
seit dem 4. d. M. alle schon länger als zwei Wochen lang
vom Broden ergriffen hat. Wenn man ausnahmsweise mal
50 Schritt weit gehen konnte, war das schon eine Freude.

Vorausichtliches Wetter am 21. Januar.
Kassbach: Bei nach Südwest drehenden Winden
weder milderer Wetter mit Regen.

★ OVERSTOLZ ★ RAVENKLAU ★

Advertisement for Haus Neuerburg cigarettes. Features logos for Overstolz, Ravenklaus, Löwenbrück, and Guldennring. Text includes 'Haus Neuerburg', 'ZIGARETTENFABRIK', 'VOLLendet 1928 DAS 20. JAHR', and 'SEINES BESTEHENS'. It describes the quality and history of the brand.

Vertical text on the left margin: ZIGARETTENFABRIK HAUS NEUERBURG

Vertical text on the right margin: ZIGARETTENFABRIK HAUS NEUERBURG









Meisterchaftsturnball im Saalepark.

Wird das Spiel Weiburg - 1910 die wichtigste der 10-Mann-Mannschaften... Die Weiburg-Mannschaft...

1910 ist in diesem Jahre von Weiburg-Mannschaft nicht... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Weiburg-Mannschaft... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Weiburg-Mannschaft... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Weiburg-Mannschaft... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Weiburg-Mannschaft... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Weiburg-Mannschaft... Die Weiburg-Mannschaft...

Neuer halbjährlicher Turneischaff.

50 Jahre N. B. Frieden.

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Der vergangen Sonntag erlaubte es endlich wieder einmal... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen.

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Eine erfolgreiche Turner-Handballabteilung.

Im kommenden Sonntag, 22. Jan., sind die Weiburg-Mannschaft...

Das Ergebnis von Dortmund.

Das dritte Dortmund-Verbot... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Ringkämpfe in Halle.

Der Beginn der geführten Kämpfe... Die Weiburg-Mannschaft...

Die Wettkämpfe in Halle.

Der Beginn der geführten Kämpfe... Die Weiburg-Mannschaft...

Bereinsmitteilungen.

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Sealogen... Die Weiburg-Mannschaft...

Wader gegen 99 Weiburg.

Wader gegen 99 Weiburg... Die Weiburg-Mannschaft...

Wasserstände.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes entries like 'Halle', 'Weiburg', etc.

Aus dem Geschäftsbereich.

Aus dem Geschäftsbereich... Die Weiburg-Mannschaft...

Das Haus Holtenau.

Original-Roman von Herr Hoffberg. (Fortsetzung.)
'Ganz abgesehen, daß ich mich an deiner Stelle vor...

am besten beurteilen können. Es ist ganz gut, daß ihr...

sehen. Viel Prestiges hast du nicht gerettet, Mutter...

gesehen und so war sie mit dem höchsten Maß Strau-

Zur Haarpflege!
empfehle ich Ihnen als altbewährtes, zuverlässiges...

Speisezimmer
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Küchen
Friedrich Steckel

Perser Teppiche
unvergleichliche Güten, farbige eine Anzahl...

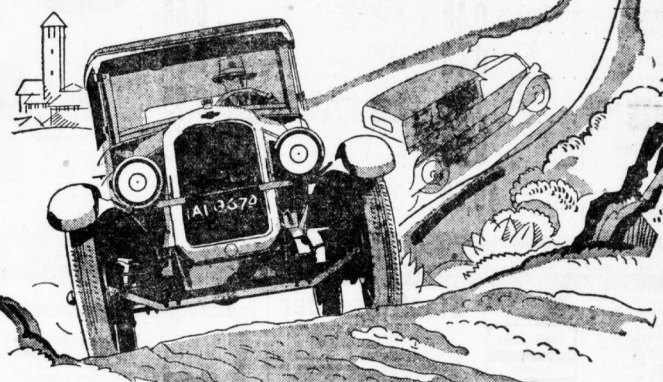
Aspirin
die unübertroffenen Schmerzstiller!

Grundstücke
Gärten
Kolonialwaren-Geschäft
V. Kutsche
Zigarren-Geschäft
Zweifamilien-Wohnhaus
Standuhren
Pianos
Zeremonien
Teicher
Möbel
Landesmiede

Speisezimmer
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Küchen
Betten
Pianos
Zeremonien
Teicher
Möbel

5 Stück Auto-Reifen
Radio
Möbel
Fordson-Traktor
Mod. Küche
Kronleuchter

Fahren Sie steuerfrei!
Dieses erstaunliche Angebot erlaubt es jedem, sich von der Überlegenheit des CHEVROLET zu überzeugen...



Verkauf
Küche und Bücherei
Zopf-Siebter
Leberfarbe
Möbel
Villen-Baustelle

Gebrachte Pluschsofa Garnituren
Küche
Speisezimmer-Einrichtung
Schlafzimmer-Einrichtung
Nähtische
Möbel
Friedr. Poitzke

Plumensäume
Küche
Kronleuchter
Lampen
Husmans Auto-kaufstellen
Klein-Auto
Motorrad

Das erstaunliche Angebot
Wir zahlen die Kraftfahrzeugsteuer für ein volles Jahr...

Frau flocht. Und das war völlig abgeschlossen, daß er das tat. Dieses Kind ist dieser Liebe gegenüber. Sie wollte vorhin nicht, was man werden sollte.

20. Kapitel.

Wieder grünte es. Es war ein harter Winter gewesen und die Menschen strömten ins Freie, um in diesem Frühlingssonntag die selbige Lust zu genießen. Frau Holteneau kam aus der Wahnhaftigkeit. Endlich sah sie sich um. Niemand war da, der sie abgibt hätte. Der Schwelger hatte sie nicht von ihrer Kunst gelassen und mit Hans war sie ganz verlassen. Dort wartete nur das Auto, das er gefischt hatte.

Ihren kleinen Handkoffer fest an sich drückend, ging sie durch das Menschengewühl auf das Auto zu. Als der Chauffeur sie erkannte, sprang er grinsend aus dem Wagen und half ihr den Koffer.

Frau Holteneau lachte:

„Sie hören meinen Koffer dann später. Ich möchte jetzt so schnell wie möglich nach Hause.“

Wie sie dann wieder in ihren Zimmern war, nicht sie trübe vor sich hin. Es hatte so schön sein können und durch ihren falschen Familienstolz hatte sie alles verloren. Hans ging seine eigenen Wege. Er kümmerte sich nicht um sie. Sie sah ihn kaum. Und wie sie abriefte, war der alte Professor der Firma bei ihr gewesen.

„Gnädige Frau, das nimmt kein gutes Ende. Herr Holteneau kümmert sich um nichts mehr. Er läßt alles laufen. Das Geschäft geht berad, wenn es nicht endlich wieder anders wird. Was muß dem Herrn doch geschehen sein? Er ist ein ganz anderer geworden.“

Frau Holteneau nickte müde.

„Ja, Herrnis, er ist ein ganz, ganz anderer geworden.“

Mittelmäßig sah er in ihr verärgertes Gesicht.

„Ich tue, was ich kann, doch die Hand des früher so tüchtigen Chefs fehlt überall. Wir haben natürlich eine größere Summe aufnehmen müssen, um am nächsten Termin unsere Verpflichtungen nachkommen zu können.“

„Es weiß ich es schon, Herrnis“, murmelte Frau Holteneau, „ja dann.“

„In diese Unterredung dachte Frau Holteneau jetzt. Sie wollte den alten Herrn auch morgen herbei bitten, damit sie wenigstens gleich erfuhr, wie es stand. Sie war vier Wochen fortgewesen. Was konnte in diesen vier Wochen nicht alles geschehen sein? Er hätte nicht lange gezögert und mit ihr Kindern nach Südbad gereist, um so eher, weil das Leben hier im Laufe für sie nach und nach unerträglich geworden war. Sie fand das junge Paar in schöner Harmonie. Herbert schien sich wirklich ganz wohl zu fühlen. Er erzählte seiner Mutter lachend, daß er wie hunderttausend, einmal allein ausgezogen. Gerda hatte sich so ihrem Garbetrobenjährling und züchte sich an mit der nächsten Frage:

„Liebling, wo geben wir heute ein bißchen hin?“

Obenbrein wurde Gerda hier in Südbad sehr unbehaglich. Er habe ja auch nicht die geringste Zeit, eine lächerliche Figur zu spielen, indem er anderen Männern Gelegenheit gebe, seine Frau anzubeten.

„Also ich bin in der jungen Ehe alles in bester Ordnung zu sein und Frau Holteneau hatte in diesen

Wochen Gelegenheit, die ruhige Gerda zu bewundern. Herbert sah sich häufig nach dem Herrn des Hauses und er merkte gar nicht, daß in jedem Falle seine Frau das letzte Wort sprach. Und da Frau Holteneau sich an dem Glück Herberts freute, ging ihr das Herz auf und sie sprach sich einmal alles herunter, was sie schon so lange drückte. Als Herbert erfuhr, daß Hans mit Conja verheiratet war, sprach er auf:

„Da sollst du, wie konnte Hans der Familie je etwas antun?“

Ruhig drückte Gerda ihren Mann wieder in seinen Zeffel.

„Hör dich nicht auf, Liebling. Der Familie sind schon andere Sachen wichtiger gewesen. Deine Vergangenheit und deine Geliebte mit Hans' Morde tun mich nicht. Ich möchte wissen, was ihr eigentlich habt? Da wollen wir doch alle einmal die Probe lösen: Ist ein Hund für das Verbrechen seiner Güter mit verantwortlich zu machen oder umgekehrt, können anständige Menschen bald, wenn aus ihrem Munde ein Wort herkommt, das sie in diesem Falle? Kann Conja auch nur das allergeringste für die Zaten ihrer Schwester? Sie hatte sich doch selbst vor ihr gelehrt, als sie sagte, welche Bege ihre Schwester eingeklinkt hatte? Was wollt ihr eigentlich zum Vormüher machen? Was wollt ihr dann mit so unbehaglich sein und da einzeln, was Hans nun einmal für das Richteramt gehalten hat? Ich werde dich da wirklich nicht, liebe Mama. Wundert dich das, wenn Hans nun ein menschenfeindlicher Mann geworden ist? Denn er sich um nichts mehr kümmert? Für wen soll er denn arbeiten? Für dich wird es schon reichen

und wenn nicht, sind wir auch noch da, das weiß er ja. Mir ist das sehr natürlich, daß er so werden konnte.“

Frau Holteneau sah schweigend da. Die bittersten Worte rüttelten an ihr. Das alles hatte sie sich ja selbst schon hundertmal gesagt. Herbert blühte zu Boden. Die innere Umwandlung, die in seiner Ehe mit ihm vorgenommen war, war auch nicht ohne Einfluß auf sein Empfinden dem Bruder gegenüber geblieben. Aber immerhin, die Mama hatte doch auch recht gehabt. Was hätte das für einen Skandal gegeben, wenn die alte Debatte Gespräch geworden wäre. Er sprach sich jetzt auch in diesem Sinne seiner Frau gegenüber aus.

„Du kennst unser Liebes d. nicht, Gerda. Es hätte kein anderes Gespräch in unserer Familie mehr gegeben.“

Auch Gerda fügte ihren Mann.

„Aber, der hübsche elegante Herbert Holteneau und so eingerig. Kästet ihr die Irrationalen. Sie hätten von selber wieder aufgehört. Glaubt ihr, jetzt werden sie sich nicht daran rindern, wenn es mit eurer alten, angelegenen Firma rindwärts geht? Was wird man denn da nun nicht alles denken, vermuten und sich zumamenten? Nebenfalls gäbe ich sonst etwas (Fortsetzung folgt.)

**Ritter-Kaffee**  
täglich frisch in unübertroffener Qualität.  
Verwand nach auswärtiger Postorder.  
Otto Hoak in. Georg Ritter, Berlin 7.

# Der letzte Abend

erinnern wir nochmals an die außergewöhnlichen Vorteile unseres Inventurausverkaufs. Nur noch bis Sonnabend Abend haben Sie Gelegenheit unsere Qualitäts-Waren zu abermals herabgesetzten Preisen zu kaufen!

- |  |   |
|--|---|
| Damen - Jumper - Schürze gestreift Wasser . . . . . 0.48         | Wasch-Seide moderne Karo-Muster . . . . . 0.68                  |
| Bluse gestreift . . . . . 0.48                                   | Taffet für Ballkleider, neue Farbbelegungen . . . . . 2.25      |
| Schotten-Rock ganz glatt . . . . . 3.90                          | Karo- und Streifen-Stoffe für Kleider und Blusen . . . . . 0.95 |
| Tanz-Kleid Taffet, moderne Ballfarben . . . . . 9.75             | Cheviot schwarz, reine Wolle, doppelt breit . . . . . 1.45      |
| Kleid Velour, mit langem Arm, eleg. Verarbeitung . . . . . 19.50 | Herren-Barchent-Hemd 100 cm lang . . . . . 2.45                 |

- |  |  |
|--|--|
| Schürzendruck 90 cm breit, doppelseitig bedruckt . . . . . 0.38  | Gersternkorn - Handtücher gewaschen und gebühdert . . . . . 0.28 |
| Velour-Barchent für Kleider und Blusen, grosse Musterauswahl . . . . . 0.68                              | Frottier-Handtücher kräftige Qualität . . . . . 0.68             |
| Barchent „Eisenstark“, für Berufs- und Heimgebrauch . . . . . 0.68                                       | Bettbezug mit Kissen, aus kräftigem Waschstoff . . . . . 3.25    |
| Gardinen-Mull weiß, ca. 110 cm breit, kariert und gestreift . . . . . 0.95                               | Damen-Futter-Reformhose grau, mollig, warm . . . . . 1.95        |
| Möbelstoff ca. 130 cm breit, karierter, gestreifter, glänzender, schwebeluzige gezeichnet . . . . . 1.25 |  |
- RESTE** aus fast allen Abteilungen  
zur Wahl zu den ausverkauften Preisen
- Alex MICHEL**  
Halle-Saale Am Markt

**Stiermarkt**  
Geflügel und Isonk. Kleinvieh  
Einen verheir. Geschäftsführer  
Wiederverkäufer!  
Limoleumleger  
Pächter  
Schäferhund  
Brieftauben  
Raseltauben  
Taubensäse  
Wilt. Saugel.

**Stadtreisender**  
Herrn  
Personenkraftwagen-Führer  
Leberpaste!  
Vertreter  
Erfahrener Hochbautechniker  
Vertreter

**Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken G. Methner & Co.**  
Wir suchen zum baldigen Antritt für unsere Verkaufsstellen  
**Verkäufer/Verkäuferinnen**  
welche möglichst im Gardinen-Verkauf tätig waren, mindestens aber die Manufaktur- und Ausstattungsbranche gut kennen und gewandt im Verkauf sind  
Schriftliche Bewerbung an unsere Adresse Leipzig / Teuemarkt 1-4

**Schmiedegelle**  
**Kaufmännischer Lehrling**  
**Schlosserlehrl.**  
**Lehrling**  
**Max Kübler**

**Kaufmann**  
**Allein-Vertretung**  
**G. Melde, Cottbus, Kornbräuer u. Hektorfabrik**  
**Vorarbeiter**  
**Herren-Friseur Damen-Friseur (se)**  
**Hausangestellte oder Damen anderer Berufe**  
**Kaufm. Lehrling**  
**Lehrstellen**  
**Kleine Anzeile**  
**Müllerlehrling Klempnerlehrling**



Berliner Börse.

Table with 2 columns: Wertber. Anleihen (10% Chemnitz, 10% Berlin, etc.) and Festverz. Werte (10% Reichsbank, 10% Reichsanleihe, etc.).

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Bankaktion. (Bank für Sozialwesen, Reichsbank, etc.) and Industrie- u. Handelsgesellschaften (Krupp, Thyssen, etc.).

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Kleinbahn. (Kleinbahn Ostpreußen, Kleinbahn Westpreußen, etc.) and Industrie- u. Handelsgesellschaften (Krupp, Thyssen, etc.).

Uhren Kauf und Reparatur beim Gewährten

Text describing watch services and repairs.

Zinknackeln!

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Text about zinc plating services.

Fachmann

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Text about professional services.

Wohnungsaustausch

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

EMIL PROHL

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Text about Emil Prohl.

Gänseledern

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Text about geese leather.

Wohnungsaustausch

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Text about housing exchange.

Große Steinstraße 18

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.

Text about Steinstraße 18.